

# Quartierverein Liestal-Ost

Tageswanderung vom 22. Mai 2025:

Reigoldswil -Titterten – Grütsch – Lampenberg – Lampenberg Station



Petrus beglückte uns unnötigerweise für heute wieder einmal nicht und der Wetterbericht sagte Regen voraus. So ist dann die Vorhersage auch eingetroffen und der Regen begleitete uns mit einigen Ausnahmen durch den Tag. Am Bahnhof versammelten sich 10 wanderlustige Vereinsmitglieder, und während der Fahrt mit dem 70er Bus durchs Fünflibertal nach Reigoldswil gesellten sich noch 5 weitere Wanderer dazu.

Vom Dorfplatz Reigoldswil aus wanderten wir auf dem Rifensteinweg, vorbei an einem schönen Biotop zum Eingang der Schlucht. Der zu Beginn etwas steile Weg, welcher unseren Puls höherschlagen liess, führte uns durch den wunderbaren, sehr romantischen Flühgraben, vorbei an einem sprudelnden Wasserfall hinauf auf die Hübschematt. Unterwegs konnten wir auch noch die Ruine Rifenstein erkennen. Dem Gebiet Chilmet entlang erreichten wir Titterten, wo uns Marianne in Empfang nahm.

Titterten liegt am Rand des Tafeljuras auf einem Höhenzug zwischen den Frenkentälern. Es ist ein Bauern- und Posamenterdorf, das sich in den letzten Jahren zu einem Dorf mit gemischtwirtschaftlichem Gesicht gewandelt hat. Im Jahre

1908 klapperten noch 92 Webstühle, von denen beim letzten der Betrieb 1974 eingestellt wurde. In der Gemeinde existieren noch 10 Bauernbetriebe (davon 7 ausserhalb des Dorfes als Höfe). Der bekannteste Einwohner aus Titterten ist alt Nationalrat Christian Miesch.



Nach einer Pause mit unterdessen 16 wetterfesten Kameradinnen und Kameraden machten wir uns wieder auf den Weg. Unterwegs gab uns Peter noch Geographie - Unterricht und wir konnten die Weitsicht in unserem schönen Baselbiet geniessen. Peter musste für einmal keine Essbestellung aufnehmen, weil er das Menue im Restaurant Reblabe in Lampenberg bereits im Voraus für uns bestellt hatte.



Weiter führte uns die Wanderung entlang dem Rankberg, vorbei an den Höfen Oberer Sörzach, Obere Neueten zum Hof Grütsch. Oberhalb des Hofes kam uns eine Herde Kühe entgegen, und wir beschnupperten uns gegenseitig. Beim Hof kam es zu einem zufälligen Wiedersehen von Werner, einem ehemaligen Arbeitskollegen von Sigi. Wie klein die Welt doch ist! Vorbei am Egghübel und der hinteren und vorderen Obetsmatt erreichten wir unser Etappenziel Lampenberg, wo Therese und Fredy bereits auf uns warteten.

In der Reblauben wurden wir von Patrick Thommen und seinem Team erwartet. Unser Durst konnte mit diversen Getränken gelöscht werden. Dann war es so weit, und uns wurde ein feines Menü – Suppe oder Salat, Schweinsbraten an einer Pilzrahmsauce, Nudeln und Gemüse – serviert.

Als Abschluss konnten wir aus der Dessertkarte Speisen auswählen, die keine Wünsche offen liess – gäll Roland! Der abschliessende Kaffee wurde uns vom Presi, beziehungsweise der Vereinskasse offeriert, vielen Dank.

Patrick Thommen und seinem Team danken wir für das leckere Essen und die herzliche Gastfreundschaft.

Nachdem alle ihre Schulden beglichen hatten, führte uns eine ca. 45 Minuten dauernde Wanderung - ohne Regen - zur WB-Station Lampenberg, und von hier aus fuhr uns das Waldenburgerli zurück nach Liestal.

Ersatzschreiberling Willy

Herzlichen Dank, Willy, für deinen Bericht. Herzlichen Dank auch Peter und Sigi für die Fotos und die Organisation. Leider konnte ich im Hotel in Breisach auch mit Hilfe der Rezeption das WLAN nicht dazu ermutigen, mir den Zugriff zum Internet zu gestatten. Deshalb überfiel ich euch halt auf Whatsap. Doch nun wird das natürlich ordnungsgemäss nachgeholt. Bei der nächsten Wanderung ist dann alles wieder so wie gewohnt. Vielleicht gibt es ja noch weitere so talentierte Schreiberlinge wie Peter und Willy, das wäre schön, habt Mut und sagt es mir!

Am 26. Juni wandern wir von Reigoldswil über Lauwil (dem früheren Wohnort von Erika und Hannes) nach Bretzwil.





